

LANDWIRTSCHAFTSSCHULE NASTÄTTEN

WINTER
*
VERANSTALTUNG



AM 21. DEZEMBER 1956
"ZUR SCHÖNEN AUSSICHT"
NASTÄTTEN



A l l e n

SCHÜLERINNEN und SCHÜLERN
des Wintersemesters 1956/57

der LANDWIRTSCHAFTSSCHULENASTÄTTEN
ein

FRÖHLICHES WEIHNACHTSFEST

und
GESEGNETES NEUJAHR!

Das Lehrerkollegium:

A. ...

(Direktor)

W. Lütjje

(Leiterin d. hausw. Abt.)

Peters.

(Landwirtschaftsrat)

K. ...

(Fachlehrerin)

H. Plaas

(Kreisberater)

FESTFOLGE

I.

Gemeinsames Lied: O du fröhliche

Begrüßung: Oskar Meyer

Klaviersolo: Weihnachtsfantasie - Lehrer Kratz

Weihnachtliches Spiel:

"Wachsend steigt das Licht"

mit: Gisela Theis
Thekla Bröder
Hildegard Lenz
Hilde Wenn

Oskar Meyer
Bernhard Kunz
Werner Plies
Willibert Scholl

Solo: Drei Kön'ge wandern (Cornelius) - Astrid Bernhard

"Und mitten in dem Schnee" - Irene Clos

Gemeinsames Lied: Süßer die Glocken nie klingen

K a f f e e t a f e l

II.

"O schöne, herrliche Weihnachtszeit - Liesel Lore Wöll

Mädchenchor: Ehre, Ehre, Ehre -

Solo: Wie schön geschmückt der festliche Raum (Cornelius)
- Astrid Bernhard -

Gemeinsames Lied: Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen

Der Nikolaus kommt

Gemeinsames Lied: O Tannenbaum

Laienspiel: Der Pfannkuchenstreit

mit: Inge Plies
Lucia Fuchs
Irene Wöll
Helga Sommer

Musikalische Überleitung: Lehrer Kratz

A b e n d t a f e l

III.

Programmfortsetzung nach vorheriger Ansage.

DER NIKOLAUS KOMMT:

DA BIN ICH WIEDER, MEIN WEG WAR WEIT, ENDLICH HABE
ICH EUCH GEFUNDEN, E U C H B Ö S E W I C H T E R,
DIE IHR, WIE MIR BERICHTET WURDE, NICHT IMMER SO GANZ
BRAV WART.

DAS GILT NICHT ALLEIN FÜR DIE BÖSEN BUBEN, DIE IN
IHREM ÜBERMUT MANCHMAL NICHT WISSEN, WAS SIE ALLES
ANSTELLEN SOLLEN, SODASS SIE IHREN LEHRERN OPT GROSSEN
KUMMER BEREITEN. AUCH IST MIR ZWISCHENZEITLICH BEKANNT
GEWORDEN, DASS UNSERE JUNGEN DAMEN GARNICHT SO HARM-
LOS SIND, WIE SIE AUSSEHEN!

ALLE WERDEN DESHALB HEUTE - OHNE AUSNAHME - BESTRAFT,
SO WEIT MIR IRGENDWELCHE SCHWERE VERBRECHEN ZU OHREN
GEKOMMEN SIND!

HIER HABE ICH EINE GROSSE RUTE MITGEBRACHT, DIE IHR
GLEICH ZU SPÜREN BEKOMMEN WERDET!

ICH KANN ES MIR NATÜRLICH AUCH NICHT VERSAGEN, GE-
WISSEN DAMEN UND HERREN ÄLTEREN SEMESTERS EINEN KLEI-
NEN DENKZETTEL ZU VERABREICHEN UND AUCH SIE BESONDERS
ZU ERMAHNEN, SICH GANZ GEWALTIG ZU BESSERN!

ICH RUFE ALLE SÜNDERINNEN UND SÜNDER JETZT EINZELN
NAMENTLICH AUF UND BITTE SIE, SOFORT HIER VOR MIR ZU
ERSCHEINEN!

ICH LASSE SPRECHEN FROHSINN UND HUMOR
UND NIEMAND SEI BEDRÜCKT -
MISSMUTIG IST JA NUR EIN TOR
LACHT HERZLICH, DANN IST ES MIR GEGLÜCKT !

Frl. Lüthje:

Am Lesen hast Du große Freud'
Wenn stille Stunden Dir beschieden
Drum will ich daran denken heut'
Mehr kann ich Dir nicht bieten!

Landwirtschaftsrat Peters:

Als passionierter Raucher hast Du Deinen Stolz
Und qualmst stets ohn' Verzagen
Jedoch Dein Tabak riecht nach faulem Holz
Das kann Dein Magen nicht vertragen!
Drum hab' ich heut' an Dich gedacht
Und Dir was besseres mitgebracht!

Frau Sander:

Von Dir weiß ich kein' Missetat
In unserm muntern Kreise
Doch jeder Mensch ein' Fehler hat
Und lebt auf seine Weise -
Wir glaubten Dich besonders zu erbauen
Mit Schokolad' mit Nüssen, - gut zum Kauen!

Kurt Geißler:

Ein Hobby hat ein jeder Mann
Manch einer toto't Tag und Nacht
Herrn Geißler sieht man es von weitem an
Doch hat "Fortuna" ihm noch nichts gebracht -
Vielleicht hat er demnächst mal Schwein
Mit diesem neuen Lottoschein!

Paul Sopp:

Es trinkt viel Wasser manches Tier
Doch unser Paul trinkt meistens Bier
So 25 Gläser sind die Norm
Dann fühlt er sich erst gut in Form
Das hört jetzt auf Du böser Knabe
In Zukunft Dich an "Coca" labe!

Erna Wollschläger:

Erna spürt es im Geblüte
Viele Männer sind von schlechter Güte
Hier ist einer treu und traulich
Eßbar, süß und leicht verdaulich!

Dr. Paul Adolf Plaas:

Wenn Du nach Abessinien fliegst in diesen Tagen
Vergiß uns nicht in A M B O
Drei Jahre sind viel leichter zu ertragen
Mit Mambo, Mambo, Mambo!
Wenn Dein Gedenken einmal an dem Rhein,
Trink' mit Verstand die Flasche Wein!

Hildegard Lenz:

Die Müllerin aus Wallmenach
Beherrscht mit viel Elan ihr Sach'
Die Praxis ist ihr gut vertraut
Drum sie auch so heiter schaut -
Ein Schweinchen, süß, wir ihr verehren
Sie soll's mit Freude gleich verzehren!

Werner Plies:

Wenn alles schläft, nur einer spricht
Wer ist dann dieser Bösewicht?
Aus Bogel kann der Mann nur sein,
Weil dort die Luft besonders rein -
Ich hörte, daß Ozon dort in der Atmosphäre
Besonders stark vertreten wäre!
Verschone uns mit Deinem fad' Gebabbel
Steck' in Dein' Mund hier diesen Appel!

Mechthild Hahn:

Die deutsche Sprach' ist schwere Sprach'
Besonders an dem Mühlbachstrand
Wo Schinderhannes in den Windeln lag
Da einstmals seine Wiege stand ↓
Freßgitter sind dort auch im Gange
Aus Eisen und aus Holz
Und Mechthild sagt im Überschwange
"Futterfreßgitter" sind mein Stolz!
Nur damit kommt die Milch ins Fließen
In Strömen, volle Eimer, weißer Saft
Das hat die Molkerei bewiesen
Herr Schwarz gibt Rechenschaft -
Die Rüb' hier gibt der Milch erst Würze
Das möcht' ich sagen Dir in Kürze!

Willibert Scholl:

Wer kaut und mahlt mit vollem Munde
Das ist der Williberte Scholl
Verlassen steht er in der Runde
Erfüllen muß er doch sein Soll -
Brot, Wurst und Schinken wandern in sein' Magen
An Mengen riesengroß
Ein Mensch kann soviel nicht vertragen,
Sonst macht er in die H-----s'
Holzkohle soll den Drang bezähmen
Dann brauchst Du Dich auch nicht zu schämen!

Christa Oberländer:

Montags schläft sie mit Behagen
In der ersten Stund vom Sonntag 'letzt
Kann das Tanzen nicht vertragen
Warum bist Du abgehetzt?
Wir meinen: "Hallo wach" mach munter
Schluck schnell es mal herunter!

Robert Wolf:

Wölfe haben gute Magen
Das ist uns nicht mehr neu
Robert wollte 'letzt uns sagen
Daß Rehböck' lebten nur von Heu -
Die Wissenschaft hat uns erschüttert
Ich glaub, Du hast gelogen
Den Robert hat das sehr verbittert
Er hat die Schnut' verzogen -
Damit die armen Tiere nicht verenden
Im Winter kannst Du Heu verwenden!

Waltraud Bröder:

Von Dir hört' ich ja nette Chosen
Bei Tisch, da ist Du nicht
Verschmähst die besten Bratensaucen
Kartoffeln sind Dein Leibgericht -
Das will mir doch bedenklich scheine
Die Zwiebel hilft hier nur alleine!

Bernhard Kunz:

Der Alkohol, das ist Dein groß' Verderben
Du kommst nicht von ihm los
Du darfst nicht auf der Straße sterben
Fährt Dein Motorrad auch famos -
Man hat Dich jüngstens eingesponnen
Bei Vater Philipp - einen Tag
Du hast darüber nachgesonnen -
Willst bessern Dich - so nach und nach
Wenn wieder Deine Gurgel brennet heiß
Kühl'sie mit Sprudel oder Eis!

Helga Schmidt:

Warum quält Dich Dein Hühnerauge
Und pickst Dich immerzu?
Bad' Deine Füß in Natronlauge,
Dann hast Du endlich Ruh'!
Wenn Kukirol nicht hilft Dir auf die Lappen,
Kauf' neue Schuh', ich kann sie nicht berappen -

Horst Zimmermann:

Mein Horstchen tu' Dich nur nicht zieren
Du heimlich, böser Wicht
Du sollst mit Gummi bombardieren
Doch so was tut man nicht!
Besonders, wenn Herr Peters uns dozberet
Vom Umsatz und vom Reingewinn
Dann hast Du garnichts profitieret -
Nur Unfug hast Du in dem Sinn!
Zu Haus kannst Du die Spatzen jagen
Mit diesem Colt ganz fix
Man wird sich weiter nicht beklagen,
Denn treffen tust Du nix!

Thekla Bröder:

Was wird Dein Papa dazu sagen,
Wenn Du die Schnitzel hast verbrannt?
Das wird ihm sicher nicht behagen -
Wo hast Du Dein Verstand?
Das angebrannte Zeug kann man noch retten
Mit Puderzuckerguß, ganz leicht lasiert
Und alles will ich mit Dir wetten,
Daß diese Kost niemals purgiert!

Manfred Kunz:

Durch alle Gassen tu'st Du flitzen
Und grüßen kannst Du nicht
Den Deckel läßt Du oben sitzen
Und machst dazu ein schlau' Gesicht -
Drum lern' "B e n i m m" Du müder Streiter
Ein Knigge sei stets Dein Begleiter!

Ursula Geisel:

Durch alle Betten fällst Du auf den Boden
Und störst die Damen in der Nacht
Träumst laut, das ist verboten
Es rumpst und plumpst und kracht
Nichts anders konnt' ich für Dich finden
Als eine Latte, an den Hals zu binden!

Gustav Geisel:

Im vor'gen Jahr, da qualmt' Dein Kloben
Wir sehn ihn wieder diesen Winter
Fürwahr - wir können Dich nicht loben -
Denn das taugt nichts für kleine Kinder!
Drum hab'ich an Ersatz gedacht
Und Dir die Milchflasch' mitgebracht!

Irene Clos:

In Hühnerologie, da bist Du groß
Man sagt: Du schreibst Dich Clos
In Oelsberg sollen sich die Hühner quälen
Die Eier seien nicht zu zählen -
Der Grund - sagst Du - nur einzig sei:
In jedem Nest von Gips ein Ei!
Ob dieser Weisheit will ich Dir bescheren
Ein Nestei, - halte es in Ehren!

Armin Wilhelm:

Jetzt kommt der Musterschüler dran
Er ist noch jung an Jahren
Man sieht es wirklich ihm nicht an -
Mit Lob kann ich nicht sparen
Weil Du so tüchtig bist in allen Sparten,
sollst Du nicht länger warten -
Hier Dein Geschenk nimm' hin als Preis
Und Anerkennung für Dein Fleiß!

Lucie Fuchs:

Der Pferdeschwanz ist heut' modern
Besonders, wenn er lang geraten
Das sehen ja ganz gern die Herrn
Drum kann es garnichts schaden,
Wenn wir Dir jetzt ein Exemplar verehren
Ein Hampelmann - ihn halte stets in Ehren!

Karl Otto Pfeiffer:

Karl-Otto Pfeiffer - Kirschheimersborn
Bring Deine Lehrer nicht in Zorn
Sprich schön im Satz, wie es befohlen
Sonst tu' ich Dich versohlen!
Ein Ungerberg bewirkt hier Wunder
Schluck' ihn bedächtig mal hinunter!

Gisela Theis:

Ich hört', Du sei'st ein großes Unikum
Und Mohr'nköpp sei'n Dein Schlager
Die Gisela, die ist nicht dumm
Nur davon wird man mager -
Damit die Linie gehet nicht verloren,
IS' mit Vergnügen - diesen Mohren!

ICH BIN AM ENDE, MEIN SACK IST LEER
ICH WÜSSTE NICHT, WAS SCHÖNER WÄR,
ALS SCHENKEN UND AUCH FREUDE MACHEN
UND MAL AUS VOLLEM HALSE LACHEN -
WENN DAS GELUNGEN, NICHT UMSONST WAR MEIN BEMÜHEN -
VERGNÜGT KANN ICH DANN HEIMWÄRTS ZIEHN
DAS WAR DOCH WIRKLICH SCHÖN!
ICH SAGE NOCH - "AUF WIEDERSEHN"!

.....
INSERIEREN BRINGT GEWINN, DAS IST DER LETZTEN SEITE SINN!

-
- Wer ist in der Lage, mir kurzfristig "Amharisch" beizubringen, da ich diese Sprache noch gerne erlernen möchte, Dr. Pl.
-
- Suche dringend (antiquarisch) ein Lehrbuch, betriebswissenschaftl. gut fundiert, in dem die "Verplanung" besonders behandelt ist. LW.-Rat Peters
-
- Totsicheres Tipverfahren empfiehlt, da selbst noch kaum etwas gewonnen. K.G.
-
- Wer gibt mir ehrlich Auskunft darüber, wie meine neue Brille zu meinem Teint paßt? Frau S.
-
- Benötige dringend Gesichtsmasseur, damit mein Grinsen nicht immer auffällt. H.L.
-
- Suche geeignete Austauschlehrstelle, in der am Tisch alles gegessen werden muß. W. Br.
-
- Da ich bei Dunkelheit öfters in die Waagrechte gehe, suche ich ein 100%iges Fleckenreinigungsmittel. L.W.
-
- Da ich mir die Unterhaltung mit meiner Nachbarin während des Unterrichts ernstlich abgewöhnen will, suche ich eine Leukoplastsorte mir großer Klebwirkung. E.W.
-
- Ich bitte um nachsichtiges Verständnis, wenn ich heute schon den Gruß "Haile Selassi" heimlich übe. XY.
-
- Wo gibst es einen geschickten Chirurgen, der mir einen zweiten Magen für Bier einbaut? Freundl. Zuschriften an P. Sopp.
-
- Welcher gute Mensch hilft mir aus dem Dilemma einer zu hohen Besteuerung? Angebote mit handgeschr. Lebenslauf sind zu richten an die Redaktion. Kennwort: Oberlehrerin
-
- Über meine jahrelange politische Tätigkeit habe ich meiner "Erinnerungen" geschrieben, die im Selbstverlag erschienen sind. Anfragen unter XY.
-
- Suche gebrauchten Flaschenzug, um meinen müden Körper während des Unterrichts aufrecht zu erhalten. Lothar G.
-
- Suche versierten Rechtsanwalt, der die Gültigkeit des Alkoholtest^S nur negativ darzustellen vermag. B.K.
-
- Suche jungen Mann, der für mich das Schlachten von Hühnern übernimmt, damit ich nicht mit Ohnmacht zu ringen brauche. Chr.O.
-
- Herr mit Auto gesucht, der mich nach der Schule nach Hause fährt, damit sich meine Mutter nicht aufzuregen braucht. A.B.
-
- Da mir das Geradestehen schwer fällt und sicher mit dem Kalzium-Phosphorsäurefaktor in meinen Knochen zusammenhängt, erbitte ich mir zu Weihnachten eine Flasche Vigantol. W.I.

=====
Für etwa sich einschleichende Druckfehler wird wegen der Kürze der Bearbeitungszeit keine Haftung übernommen!
DIE REDAKTION